

Volksbank Bitburg eG lebt Arbeitgebermarke EIFEL



EIFEL
ARBEITGEBER

Das Thema „Fachkräftesicherung“ ist eine der dominierenden Herausforderungen der Zukunft – gerade für ländliche Regionen wie die Eifel. Wird nicht rechtzeitig reagiert, gehen wichtige Wachstumspotenziale und Entwicklungsmöglichkeiten hiesiger Unternehmen verloren. Hierzu bietet die Regionalmarke EIFEL engagierten Arbeitgebern eine sehr gute Plattform.

Im Februar 2015 wurden die Unternehmen in Prüm, die sich für die Regionalmarke EIFEL sowie die Arbeitgebermarke EIFEL einsetzen, ausgezeichnet. Die Volksbank Bitburg eG fühlt sich seit jeher dem Wirtschaftsraum Eifel stark verpflichtet und will mit der Unterstützung dieser Regionalmarke wichtige Impulse im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter setzen. (gh) ■



Arbeitgebermarke EIFEL – mehr als eine Auszeichnung

Im Rahmen der Messe „Job Initiative Eifel“ wurde die Volksbank Bitburg eG im vergangenen Jahr als Unterstützer der neu initiierten Arbeitgebermarke EIFEL vorgestellt. Der WEITBLICK sprach hierüber mit Christian Pauly.

Was sind die Beweggründe, sich hierbei zu engagieren?

Die Antwort fällt mir leicht, weil Sie aus unserem Geschäftsmodell abgeleitet werden kann. Die Volksbank Bitburg eG ist ein ausschließlich regional tätiges Unternehmen und geprägt von dem Streben nach dauerhafter wirtschaftlicher Stabilität, bei dem die Menschen im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen. Wir arbeiten und leben hier in dieser wunderschönen Region und wollen auch unseren Beitrag zur Förderung dieser

Region leisten. Aus den zahlreichen Gesprächen mit unseren Firmenkunden wissen wir, dass es immer problematischer wird, offene Stellen zügig mit geeigneten Kandidaten zu besetzen. Um die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen hier in der Region zu sichern, ist es jedoch von strategischer Bedeutung, dass wir – die Unternehmen der Region – bei potenziellen Bewerbern zu einer bevorzugten Adresse werden. Das sind zum einen Menschen mit Potenzial, die hier leben – aber auch Menschen, die gerne in die Region kommen, oder zurückkehren wollen.

Was zeichnet aus Ihrer Sicht eine starke Arbeitgebermarke aus?

In unserer Region und vor allem in den Menschen der Region steckt unglaublich viel Potenzial. Deshalb sollte die regionale

Arbeitgeberattraktivität noch deutlicher und gezielter zur Geltung gebracht werden. Damit dies gelingt, müssen wir uns mit einem klaren Profil präsentieren. Dabei kommt dem Arbeitgeberimage und der Arbeitgebermarke eine wachsende Bedeutung zu. Um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, bedarf es mehr als schön gestaltete Websites oder Werbebroschüren. Es ist wichtig, dass das Gesamtpaket stimmt – das Unternehmen es also schafft, ein angenehmes und motivierendes Arbeitsumfeld zu entwickeln und dass sich die Mitarbeiter oder potenziellen Bewerber mit der Geschäftsphilosophie und den Zielen des Unternehmens identifizieren können. Die Menschen müssen spüren, dass die Aussagen zu Strategie und Unternehmenswerten auch tatsächlich erlebbar sind.

Und wie kann das Netzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL hier Akzente setzen?

Zum Beispiel durch regelmäßigen und aktiven Gedankenaustausch bei Projekten, Innovationen und Weiterentwicklung der Personalarbeit. Im Netzwerk voneinander lernen und miteinander die Eifel als Arbeits-, Lebens- und Ferienregion positiv entwickeln, um dadurch eine Sogwirkung auf junge Menschen und Fachkräfte mit Potenzial auszulösen. Wir können die Basis für ein regionales „Wir-Gefühl“ schaffen, indem wir eng und vertrauensvoll miteinander an Themen arbeiten. Hier bringen wir sehr gerne unsere Erfahrung von mittlerweile sechs Auditierungen der Universität St. Gallen (Insitut für Führung und Personalmanagement) mit ein. (gh) ■

